

Niederschrift Nr.:	23	Gremium:	10. Gemeindevertretung
Datum:	26.03.2015	19:30 – 21:30 Uhr	Ort: Dorfgemeinschaftshaus Ehringshausen

Anwesend:

Von der BGG-Fraktion:

Die Gemeindevertreterin Sylvia Hild, sowie die Gemeindevertreter Rainer Lindner und Walter Momberger.

Von der SPD-Fraktion:

Die Gemeindevertreterin Monika Lein, sowie die Gemeindevertreter Peter Gabriel, Karl Pitzer und Uwe Langohr.

Von der UBL-Fraktion:

Die Gemeindevertreterinnen Anastasia Bräuer und Carola Schmitt, sowie die Gemeindevertreter Günter Rühl, Roland Wagner, Jürgen Lutz und Klaus-Dieter Jensen.

Vom Gemeindevorstand:

Bürgermeister Lothar Bott, die Beigeordneten Eckhard Kömpf, Norbert Krieger, Eberhard Wicke und Christoph Schad.

Entschuldigt:

Von der SPD-Fraktion:

Gemeindevertreter Thomas Schill

Von der BGG-Fraktion:

Gemeindevertreter Bernd Harres

Vom Gemeindevorstand:

Erster Beigeordneter Eckhard Reitz und Beigeordneter Patrick Schön

Unentschuldigt:

- - -

Presse:

2

Sitzungsleitung:

Vorsitzender der Gemeindevertretung Karl Pitzer

Schriftführung:

Daniel Wolf

Gäste:

9

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Karl Pitzer begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die nach § 53 HGO vorliegende Beschlussfähigkeit fest. Weiterhin stellt er fest, dass gegen die Niederschrift der letzten Sitzung keine Einwände erhoben wurden. Die Niederschrift ist somit in der vorliegenden Form gültig.

Weiterhin gibt der Vorsitzende Karl Pitzer bekannt, dass die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am 21.05.2015 im Dorfgemeinschaftshaus Elpenrod stattfindet.

Der Vorsitzende Karl Pitzer bittet die Mandatsträger, sowie alle Anwesenden inne zu halten und den verunglückten Menschen zu gedenken, die bei dem Flugzeugabsturz am 24.03.2015 in Südfrankreich ihr Leben verloren haben.

Weiterhin gibt Vorsitzender Karl Pitzer vor, dass seitens der BGG-Fraktion beantragt wurde eine Information und Bericht der Gemündener Vertreter aus dem Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis zur Beschlussfassung der Einführung der Biotonne zu geben. Dies soll als Tagesordnungspunkt 6 aufgenommen werden.

Hierzu gibt es seitens der Gemeindevertretung keine Einwände. Die Tagesordnung ist somit in der vorgeschlagenen Form gültig.

14.23.GVE.01.

Bericht aus der Arbeit des Gemeindevorstandes

Herr Bürgermeister Lothar Bott berichtet aus der Arbeit des Gemeindevorstandes und gibt Erläuterungen zu einzelnen Punkten.

Gemeindevertreterin Monika Lein, fragt nach, ob die Maßnahme der Böschungsbefestigung auf dem Spielplatz der Kindertagesstätte die einzige geplante Maßnahme sei?

Bürgermeister Lothar Bott merkt an, dass dies lediglich die aktuelle Arbeitsplanung des Bau- und Servicehofes sei und weitere Maßnahmen folgen werden.

Gemeindevertreter Rainer Lindner hätte es begrüßt, wenn der Vertrag zur Leiharbeit mit Vivento der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt worden wäre. Weiterhin fragt er nach, ob die hierbei anfallenden Kosten alle auf den Bereich der Wasserversorgung verteilt werden?

Bürgermeister Lothar Bott erläutert, dass der Vertragsabschluss durch die Kommunalaufsicht genehmigt wurde und die Kostenverteilung durch die interne Leistungsverrechnung auf sämtliche anfallenden Arbeiten verteilt werde.

14.23.GVE.02.

Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes „Klimafreundliche Abwasserreinigung unter besonderer Berücksichtigung des demografischen Wandels“

Hier: Vergabe der Planungsleistungen

702.00:01

Gemeindevertreter Klaus-Dieter Jensen gibt an, dass er froh darüber sei, dass hier über Fördermittel die Vergabe an ein Fachbüro möglich ist und dem Prüfauftrag der UBL-Fraktion Rechnung getragen werden kann.

Gemeindevertreter Peter Gabriel merkt an, dass er sich hier detailliertere Informationen zur Klimafreundlichkeit/Nachhaltigkeit und die Ausschreibung gewünscht hätte.

Bürgermeister Lothar Bott trägt vor, dass hier der Projektträger Jühlich in Abstimmung mit der unteren Wasserbehörde arbeitet. Obwohl die Gemeinde Gemünden keine Schutzschirmkommune ist, werden wir hierfür 70 % Förderung bekommen, da hierfür das Konsolidierungskonzept des letzten Haushaltes zugrunde gelegt werden könne und dies eine höhere Förderung begründet. Die Ausschreibung ist für die Gemeindevertreter einsehbar und liegt vor.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Auftrag zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes „Klimafreundliche Abwasserreinigung unter besonderer Berücksichtigung des demografischen Wandels“ an das Ingenieurbüro M.Heß, F.-L.-Jahn Straße 13, 36341 Lauterbach zu vergeben.

Auftragssumme 32.228,18 € brutto

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 13

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Der Beschlussvorschlag gilt somit als angenommen.

14.23.GVE.03.

Um- und Anbau des Dorfzentrums im OT Ehringshausen

Hier: Nutzungsvereinbarung mit dem DRK Kreisverband

762.31; 543.11; 623.43

Bürgermeister Lothar Bott zeigt Widerstreit der Interessen gemäß § 25 HGO an und verlässt vor TOP 3 den Raum.

Gemeindevertreter Rainer Lindner fragt nach, ob eine kürzere Nutzungsdauer nicht verhandelbar war? Weiterhin merkt er an, dass ein Vertrag der über solch eine lange Dauer abgeschlossen wird, juristisch überprüft werden sollte.

Beigeordneter Eckhard Kömpf erläutert, dass der vorangegangene Vertrag zeitlich unbefristet war. Die Dauer von 40 Jahren wurde auf Grundlage der Abschreibung des Gebäudes festgelegt, was auch die „Schmerzgrenze“ für das Deutsche Rote Kreuz darstellte. Eine weitere juristische Prüfung sei hier entbehrlich.

Gemeindevertreter Rainer Lindner beantragt, den Beschlussvorschlag dahingehend abzuändern, dass die Gemeindevertretung dem Vertrag zustimmt, insofern die juristische Beratung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes keine Einwände gegen diesen erhebt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, die anliegende Nutzungsvereinbarung, Stand: 24.02.2015, mit dem DRK Kreisverband Alsfeld abzuschließen. Der Gemeindevorstand wird mit dem umgehenden Vollzug beauftragt, insofern der Vertrag die Zustimmung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes erhält.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11

Dagegen: 0

Enthaltungen: 2

Der Beschlussvorschlag gilt somit als angenommen.

14.23.GVE.04.

Einbringung Haushalt 2015 / 2016

902.41

Bürgermeister Lothar Bott stellt in seiner Rede den geplanten Haushalt 2015 bis 2016 ausführlich vor und zeigt anhand von verschiedenen Grafiken die Zusammensetzung des Ergebnis- und des Finanzhaushaltes.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Angelegenheit zur weiteren Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 13

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Der Beschlussvorschlag gilt somit als angenommen.

14.23.GVE.05.

Besetzung des Ortsgerichts Gemünden (Felda) IV

084.16:IV

Als Wahlhelfer werden die Gemeindevertreterin Sylvia Hild und Gemeindevertreter Jürgen Lutz benannt.

Die Gemeindevertretung wählt gemäß den Wahlrechtsgrundsätzen in geheimer Wahl.

Auf nachfolgende Personen ist die erforderliche Anzahl der Stimmen entfallen:

Wahlergebnis:

Herr Edwin Becker

Herr Wolfgang Beutlberger

Herr Oswald Diegel

Herr Hans Werner Heint

Herr Dr. Jörg Müller

Die Gemeindevertretung schlägt dem Direktor des Amtsgerichtes die fünf gewählten Personen zur Ernennung in das Ortsgericht Gemünden (Felda) IV vor.

14.23.GVE.06.

Information und Bericht der Gemündener Vertreter aus dem Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV) zur Beschlussfassung der Einführung der Biotonne

728.0

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Karl Pitzer übergibt die Sitzungsleitung an den stellv. Vorsitzenden der Gemeindevertretung Herrn Klaus-Dieter Jensen.

Gemeindevertreter und Vertreter der Gemeinde Gemünden (Felda) im Zweckverband Abfallwirtschaft

Vogelsbergkreis (ZAV) Herr Karl Pitzer gibt umfassende Informationen zur Beschlussfassung zur Einführung der Biotonne und den dazu führenden Beratungsinhalten.

Herr Pitzer trägt die zeitliche Abfolge der Beschlussfassung, die Einwirkungen übergeordneter öffentlicher Aufsichtsbehörden und die gesetzlichen Rahmenbedingungen die seitens des Bundes in Form des Kreislauf-, Abfall- und Wirtschaftsgesetzes vorgegeben sind vor.

Zur Beschlussfassung im ZAV wurden drei Alternativen zur Abstimmung gestellt:

- Die Einführung einer freiwilligen Biotonne, welche in der Abstimmung ein Votum von 20 Ja und 20 Nein Stimmen erhielt und somit abgelehnt wurde
- Die Einführung eines Hol- und Bringsystems, welches in der Abstimmung ein Votum von 19 Ja und 21 Nein Stimmen erhielt und somit auch abgelehnt wurde
- Die Beibehaltung des bisherigen System und keine Einführung von einer getrennten Bioabfallsammlung, welche in der Abstimmung ein Votum von 21 Ja und 19 Nein Stimmen erhielt und somit als beschlossen gilt.

Herr Pitzer merkt an, da der Beschluss sich gegen geltendes Recht richtet wird der Vorstand diesem Beschluss widersprechen.

Nach kurzer Diskussion über den Beschluss des ZAV übergibt der stellv. Vorsitzende der Gemeindevertretung Klaus-Dieter Jensen wieder den Vorsitz an den Vorsitzenden der Gemeindevertretung Herr Karl Pitzer.

Für das Protokoll:

gez. Pitzer
Vorsitzender der Gemeindevertretung

gez. Wolf
Schriftführer